

DeAN-Newsletter

Deutsch-Australisches Netzwerk e.V.

- der Alumniverband für Absolventinnen und Absolventen,
Angehörige und Freunde deutscher und australischer Bildungseinrichtungen



Edition 3/2002 (October)

Dear fellow DeAN-members,

this is the first newsletter edited by our newly elected coordinator, Frank Paschen. So I would like to take this opportunity to welcome him to the team and of course, once again thank Ralf Kohl for his longstanding contribution as DeAN's newsletter editor.

Since I last wrote to you, the Board held its half-yearly meeting in Bochum. As has become our custom, we combined this with a social programme, which included a visit to Zeche Zollverein and to Landschaftspark Duisburg.

As you will know from the minutes, which have been passed around, a number of "freelancers" have decided to support the Board in its various activities. These are: Marcus Dittmann, Anne Werno, Ralf Kohl, Marc Dostal, Julia Puaschunder, Susanne Ratjen. Many thanks to all of them. Of course, we would appreciate further support in a variety of areas especially organising local get-togethers/events. So if any of you want to join our freelancers or if you have any other ideas what you would like to see DeAN do, I would encourage you to contact either myself (president@dean-online.de) or any other of the Board members.

Call for Profiles: as stated in a previous email to members your profiles are requested for the website in order to offer more experience to students looking for advice. If you haven't already done so, please send your profile to Matthias Dräger at webmaster@dean-online.de.

In the last few months, various DeAN events have taken place and a number are planned for the remainder of the year, so I hope you will enjoy reading about them in this new edition of the newsletter.

Best regards

Sabine Pittrof
for the Board of DeAN e.V.

Herausgeber und damit redaktionell verantwortlich für den Inhalt des Newsletters ist das „Deutsch-Australische Netzwerk e.V.“, vertreten durch den Vorstand. Für den Inhalt der Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Redaktion: Dipl.-Pol. Frank Paschen, eMail: newsletter@dean-online.de

Antwort von Matthias, 04 September, 2002

Hallo,

es gibt in Australien ein recht aktive "Börse" an gebrauchten Wagen – ich habe damals ein Jahr lang einen Volvo für AUD 1500 gefahren (und im wesentlichen für den gleichen Preis verkauft). In Google gibt es auch unter dem Suchbegriff "rent-a-wreck Australia" preiswerte Langzeitmietwagen zu finden.

Seeyar, MD

— — — Articles and Reports — — —

We will publish articles and reports from our fellow DeAN-members in every edition of the newsletter. Of course, we are happy to receive *your* contribution! So keep on writing, it does not need to be long, and send your contribution to newsletter@dean-online.de.

Erfahrungsbericht über ein dreimonatiges Praktikum an der ANU

Wie ich zu meinem Australienaufenthalt kam? In der Endphase meiner Doktorarbeit in Neurobiologie hatte ich eine Frage zu einer zwanzig Jahre alten Veröffentlichung. Der Autor, Dr. Ibbotson, ließ sich dank Internet an der Research School for Biological Sciences (RSBS) der Australian National University (ANU) in Canberra lokalisieren. Und siehe da: Dr. Ibbotson erinnerte sich nicht nur an seinen Artikel und beantwortete meine Frage, sondern bot mir ausserdem aufgrund unseres gemeinsamen Forschungsinteresses eine Kooperation in Australien an!

Das Angebot bezog sich auf vorerst drei Monate und enthielt das Flugticket, die Übernahme der Miete sowie eine kleine Unterstützung zu den Lebenshaltungskosten.

1. Das Visum

Für das Visum (Kategorie 419 - Visiting Academic) benötigte ich eine Einladung der australischen Universität, meine Diplomurkunde (meine Disputation fand erst zwei Wochen vor meinem Abflug statt), 95,- EUR Antragsgebühr sowie Überzeugungskraft, um aus der Diskussion über die Frage, ob ich als Stipendiat der australischen Universität meine finanzielle Unabhängigkeit nachweisen muss oder nicht, als Sieger hervorzugehen.

2. Wohnen

Die Unterbringung war wegen des kurzen Aufenthaltes ein mittleres Problem. Ursprünglich war geplant, mich auf dem Campus unterzubringen, dort wurden jedoch keine Wohnungen unter einem Jahr vermietet. Glücklicherweise kannte Dr. Ibbotson eine Studentin, die mir ein Zimmer auch nur für drei Monate vermieten würde. Mit dem Haus zum Zimmer und meinen "housemates" hatte ich sagenhaftes Glück. Ich wohnte nur drei Minuten vom "Lake Burley Griffin" entfernt, der eine aufregend vielfältige Vogelwelt zu bieten hat, und unsere Hausgemeinschaft war mit einer Australierin/Inderin, einem Franzosen, einer Tschechin und einem Italiener herrlich international.

Herausgeber und damit redaktionell verantwortlich für den Inhalt des Newsletters ist das „Deutsch-Australische Netzwerk e.V.“, vertreten durch den Vorstand. Für den Inhalt der Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Redaktion: Dipl.-Pol. Frank Paschen, eMail: newsletter@dean-online.de

3. Die Uni

In der RSBS arbeiten mehrere Forschungsgruppen parallel an den verschiedensten Fragestellungen; so gibt es Pflanzengenetiker, Verhaltensforscher und Neurobiologen. In meiner Arbeitsgruppe arbeiteten ausser Dr. Ibbotson, den ich ganz australisch mit seinem Vornamen Michael anredete, noch ein Doktorand und ein Diplomand. Als so genannter Postdoc musste ich keine Seminare absolvieren und konnte mich ganz auf die Forschung konzentrieren. Allerdings wurde ich in die Betreuung einer französischen Austauschstudentin eingebunden, was mir aber viel Spass machte.

Der Campus hat mir sehr gut gefallen: es gibt mehrere Wiesen mit zahlreichen Eukalyptusbäumen und mitten durch die Anlage schlängelt sich der "Sullivan Creek". Im "Union Court" gibt es mehrere Cafes und Restaurants, von denen einige sogar bis abends acht Uhr noch auf sind; sehr nützlich, wenn man mal wieder zu lange gearbeitet hat. Mit Arbeit spät abends ist man allerdings meist allein, da fast alle Australier gegen sechs Uhr abends nach Hause gehen. Sehr gesunde Arbeitseinstellung, zumal ich nicht den Eindruck hatte, dass sie dadurch weniger arbeiten würden, wie ihnen immer gern nachgesagt wird.

4. Die Stadt

Aus der Hauptstadt Berlin kommend, nimmt sich die Hauptstadt Canberra eher wie ein grosses, wenn auch schönes Dorf aus. Dafür hat Canberra aber reichlich Natur zu bieten, u.a. den oben genannten See, mehrere "mountains" und "hills", natürlich jede Menge Eukalyptusbäume und einen urwüchsigen Botanischen Garten. Da sich dieser nahe der RSBS befindet und der Eintritt frei ist, konnte ich dort auch ab und zu eine entspannende Pause einlegen.

Noch ein Wort zum Klima: Australien ist zwar meist und fast überall herrlich warm, aber nicht im „canberrianschen“ Winter. Als ich im Juni dort ankam, gehörte zu meinen ersten Investitionen vor Ort ein dicker, warmer Pullover, da es mit tagsüber 13 Grad Celsius und nachts -5 Grad Celsius (!) relativ frisch war. Ohne meinen Schlafsack plus Wärmflasche und Michaels Heizgerät hätte ich womöglich nicht überlebt. Allerdings soll das niemanden abschrecken: es war zwar ziemlich kalt, aber ansonsten war das Wetter fantastisch. Der Himmel war fast jeden Tag strahlendblau, die Luft smog-frei und geregnet hat es oft nur nachts.

Also, ich habe mich in Canberra sehr wohl gefühlt und freue mich schon darauf, in ein paar Monaten die längerfristige Stelle anzutreten, die mir am Ende meines Forschungsaufenthalts angeboten wurde.

P.S.: Zum Schluss noch ein Tipp für alle Liebhaber richtigen Brotes: ich habe doch tatsächlich eine Bäckerei aufgetrieben, die echtes Sauerteigbrot (als Grau- und Vollkornbrot) anbietet: die Silo-Bakery in Manuka, Giles-Street. Dort werden ausserdem leckere kleine Törtchen und Croissants angeboten und ihre Käseauswahl kann sich auch sehen lassen. Wer mag, kann dort auch gemütlich frühstücken. Also, wen immer es nach Canberra verschlägt und nach Abwechslung vom ewigen Weissbrot hungert, der sollte unbedingt mal dort vorbeischaun!

(Ulrike Schröter)

Herausgeber und damit redaktionell verantwortlich für den Inhalt des Newsletters ist das „Deutsch-Australische Netzwerk e.V.“, vertreten durch den Vorstand. Für den Inhalt der Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Redaktion: Dipl.-Pol. Frank Paschen, eMail: newsletter@dean-online.de

Dabei gelingt es ihr, nicht in einen „Es war einmal“-Stil zu verfallen, sondern auch die Dynamik und Anpassungsfähigkeit der Glaubensvorstellungen bis in die heutige Zeit hinein hervorzuheben. Denn das Bewusstsein, die eigenen Wurzeln in einer Jahrtausendealten, der ältesten noch bestehenden Kultur zu haben, ist auch eine Quelle für das Selbstbewusstsein gegenwärtig lebender Aborigines.

Erckenbrecht, Corinna (1998): Traumzeit. Die Religion der Ureinwohner Australiens. Freiburg i.B.: Herder, 206 Seiten. ISBN 3-451-23848-9

(Frank Paschen)

— — — Activities of DeAN — — —

For a constantly updated listing of our last and upcoming events please take a look at our DeAN Event Calendar: <http://www.dean-online.de/htmlgerman/Events.html> ! There you will also find further details regarding single events.

Upcoming Events

Quick Overview

- 29. Oktober in Bochum: Info-Veranstaltung
- 1. November in Berlin: Kulturveranstaltung im Australia Centre
- Anfang November: Veranstaltung mit der University Alliance
- Mitte/Ende November in Berlin: Info-Veranstaltung
- 14./15. Dezember in Nürnberg: Besuch des Christkindlesmarkts
- Vierte Adventwoche in Lübeck: Besuch des Weihnachtsmarkts
- Sommer 2003: Gemeinsame Veranstaltung mit Study Abroad UNSW

29. Oktober in Bochum: Infoveranstaltung an der FH

Another information session about “Studying in Australia” is scheduled for Tuesday, 29th of October at 6 pm. The information session will primarily address University students who would like to study or work some time in Australia. Additional information will be provided in a special session for highschool students and also younger pupils who intend to spend a school session in Australia. Thus, older and younger students are welcome.

Speakers and topics will include:

- Wolfgang Meissner (Fachhochschule Bochum): Chairman

Herausgeber und damit redaktionell verantwortlich für den Inhalt des Newsletters ist das „Deutsch-Australische Netzwerk e.V.“, vertreten durch den Vorstand. Für den Inhalt der Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Redaktion: Dipl.-Pol. Frank Paschen, eMail: newsletter@dean-online.de

- Gauri Nandedkar (Australian Consulate, Frankfurt a.M.): Studying in Australia in general
- Joanne Derksen (University of Western Sydney): Studying in Western Sydney
- Professor Pautzke (Fachhochschule Bochum): Student exchange - Studying mechatronics abroad / solar car race in Australia
- Elke Meinert (IEC Online): How to get to Australia?
- Tobias Kalenscher (DeAN): What is DeAN? What can DeAN do for you, what can you do for DeAN?

↔ *When?* Tuesday, October 29th at 6 pm

↔ *Where?* Fachhochschule Bochum (Technical University Bochum), the room number will soon be announced. The room will also be postsigned.

1. November in Berlin: Kulturveranstaltung im Australia Centre

“Rock ’n Roll Ain’t noise pollution” (Camilla Cassidy and Simon Devir)

Two young Australian Artists from Sydney and Brisbane use pop culture imagery to confront stereotypes gleaned from the plethora of art historical presentations, popular culture, underground culture and recently, the music industry.

↔ *When?* Friday, November 1st at 7:30 pm

↔ *Where?* Australia Centre Berlin, Rungestrasse 17, Berlin (Mitte)

Anfang November: Veranstaltung mit der University Alliance

Diese Veranstaltung befindet sich noch in der Organisationsphase. Aktuelle Informationen auf unserer Website.

Mitte/Ende November in Berlin: Infoveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Australia Centre

Diese Veranstaltung befindet sich noch in der Planungsphase und steht deshalb auch unter Vorbehalt. Aktuelle Informationen auf unserer Website.

14./15. Dezember in Nürnberg: Besuch des Christkindlesmarkts

Wer den Nürnberger Christkindlesmarkt mit Gleichgesinnten erkunden und sich am Rande dessen vielleicht an Weihnachten down under erinnern möchte, hat dazu in der zweiten Adventwoche Gelegenheit. Ansprechpartner ist Jörg Stephan (vicepresident@dean-online.de).

Herausgeber und damit redaktionell verantwortlich für den Inhalt des Newsletters ist das „Deutsch-Australische Netzwerk e.V.“, vertreten durch den Vorstand. Für den Inhalt der Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Redaktion: Dipl.-Pol. Frank Paschen, eMail: newsletter@dean-online.de

Vierte Adventwoche in Lübeck: Besuch des Weihnachtsmarkts

Was im Süden geht, ist freilich auch im Norden möglich: Wer den Lübecker Weihnachtsmarkt mit Gleichgesinnten erkunden möchte, hat dazu in der vierten Adventwoche Gelegenheit. Ansprechpartner ist auch hier Jörg Stephan (vicepresident@dean-online.de). – Die Wahrscheinlichkeit von Schneefall ist vermutlich nicht viel anders als in Sydney um die Weihnachtszeit. Zu den Temperaturen kein Kommentar. :o)

Sommer 2003: Gemeinsame Veranstaltung mit Study Abroad UNSW

Große Ereignisse verlangen gute Planung und deshalb stehen Ort und genaues Datum noch aus. Wir halten Euch auf dem Laufenden!

New Members

We want to welcome warmly our new members who joined DeAN since the publication of our last newsletter: Fr. Mita Banerjec (Hamburg), Fr. Ingrid Borgmeier (Hamburg), Hr. Carsten Bubel (St. Ingbert), Hr. Steffen Schill (Kronberg), Fr. Dr. Ulrike Schröter (Berlin), Fr. Kirsten Volz (Leipzig) and Hr. Safak Yilmaz (Köln).

— — — DeAN — Contact — — — — —

Secretary General:	DeAN e.V. c/o Alexander Holzrichter Königsteiner Str. 61 A 65929 Frankfurt a.M. Germany eMail: secretarygeneral@dean-online.de
Deputy Secretary General:	Inga Sitzmann eMail: deputysecretarygeneral@dean-online.de
DeAN online:	http://www.dean-online.de

Herausgeber und damit redaktionell verantwortlich für den Inhalt des Newsletters ist das „Deutsch-Australische Netzwerk e.V.“, vertreten durch den Vorstand. Für den Inhalt der Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Redaktion: Dipl.-Pol. Frank Paschen, eMail: newsletter@dean-online.de